

Nach Kriegsende stellte der Marshall-Plan die Weichen für den Wiederaufbau Deutschlands. Daran waren auch die Vertriebenen beteiligt, und in diesem Prozess glückte ihre Eingliederung in die neue Gesellschaft. Dass die Voraussetzungen für die Eingliederung besser wurden, und dass auch die Siebenbürger Sachsen in ihren Genuss kommen konnten, dafür setzte sich auch der Verband ein. Er tat das nicht nur für seine Mitglieder, sondern in dem Bewusstsein seiner **Vertreterfunktion für alle Siebenbürger Sachsen auch über die Grenzen hinaus.**

Der Verband betrieb eine geschickte Öffentlichkeitsarbeit und suchte den Kontakt und die Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen bis hin zur Bundesregierung. Er agierte gemeinsam mit dem Bund der Vertriebenen im Vorfeld der gesetzlichen Regelungen 1952-1954 ebenso erfolgreich wie bei deren Umsetzung. Seit den 1990er Jahren stehen Rechtsfragen wieder im Vordergrund – allerdings unter umgekehrtem Vorzeichen: Es geht nicht darum, das Beste herauszuholen, sondern darum, das Schlimmste abzuwenden, so etwa bei der Fremdretenkürzung.



- Abb. oben:** 15. Mai 1970. ERHARD PLESCH (rechts) wird von Bundespräsident und SPD-Mitglied GUSTAV WALTER HEINEMANN (Bildmitte) empfangen, u. a. in Begleitung des Patenministers WERNER FIGGEN (links im Bild, im Rückenhalbprofil), Nachlass INGE GABANYI
- Abb. Mitte links:** 21. Juni 1974. Der Bundesvorsitzende ERHARD PLESCH (Mitte) und sein Stellvertreter Dr. WILHELM BRUCKNER (links) sprechen beim CSU-Vorsitzenden FRANZ JOSEF STRAUSS vor, Verbandsarchiv
- Abb. Mitte rechts:** 29. Juni 1973. NICOLAE CEAUȘESCU empfängt den Bundesvorsitzenden ERHARD PLESCH (2. von rechts) und dessen Stellvertreter Dr. UDO PIEDNER und Dr. WOLFGANG BONFERT (rechts) auf Schloss Gymnich bei Bonn, Nachlass INGE GABANYI
- Abb. unten:** 2. Juli 1963. Spitzenvertreter des Verbandes nehmen an der Kabinettsitzung der Regierung von Nordrhein-Westfalen teil, v. l. n. r.: Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten GUSTAV NIERMANN, Finanzminister JOSEPH PÜTZ, ROBERT GASSNER, Vorsitzender der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Bundesvorsitzender ERHARD PLESCH, Ministerpräsident Dr. FRANZ MEYERS, Staatssekretär Dr. OERMANN, Kultusminister Prof. Dr. PAUL MIKAT, Arbeits- und Sozialminister KONRAD GRUNDMANN, GEORG WEISE, Verbandsarchiv

